

Die große  
Atlantic und Pacific  
Tea Company.

Importeure von  
Thee und Kaffee!

4 Bates House Block.

161 Ost Washington Straße.

Wholesale und Retail.

150 Kisten in den Ver. Staaten.

Es ist wahr

Cadwallader and Fearnought,

Meister-Photographen

von Indianapolis Ind.

Keller: 16 und 18 Ost Washington

Straße, nach dem 1. Juni No. 96 Süd

Maine Straße.

Indianspolis, Ind., 18. Mai 1885.

An unsere Leser!

Wir erlauben unsere Leser alle Unge-

richtigkeiten in Bezug auf Ablesung

der „Tribüne“ und so schnell wie mög-

lich mitzutheilen.

Civilstandsregister.

Die angezeigten Namen sind bei dem Standes-

amt.

Charles Kefner, Knabe, 12. Mai.

Verheiratet.

Timothy Driscoll an Julia Sheehan.

Lotharfälle.

St. M. Sabodie, 4 Jahre, 16. Mai.

Frederick Ant, 54 Jahre, 16. Mai.

Frederick Schmidt, 65 Jahre, 15. Mai.

Annice Bruce, 39 Jahre, 15. Mai.

Samuel Arbuckle, 43 Jahre, 16. Mai.

Walther Strubbe, 94 Monate, 17. Mai.

Wilhelm Wempner, 26 Jahre, 17. Mai.

Scharlachfieber 39 Alford Str.

Waffen 200 N. Mississippi und

680 W. Vermont Str.

Heute Abend ist Stadtrath-

sitzung.

William Gieker, ein Insaße des

Terrenapls ist gestern Nachmittag ent-

flohen.

Durch die Anwendung von Dr.

August König's Hamburger Brust-

mittel ist von einer heftigen Erkältung

befreit. - Frau Schneider, No. 907 East

13te-Straße, Little Rock, Ark.

Aus John Henry's Wirtschaft

an Ost Washington Straße wurden

gestern circa \$8 gehoben.

Wasser S. B. Bland, No. 925

Nord Alabama Straße wohnhaft, der an

der South Straße Baptisten Kirche thätig

war, ist Samstag gestorben.

Schöne Karten. - Ein Sel-

bstgezeichnetes Blumenbild 4 1/2 x 6 Zoll

wird frei an alle Personen geschickt,

welche Brown's Elenbitters gebraucht

haben. Man gebe Krankheits und

Wirkung an. Schreibe Adresse deutlich.

Brown Chemical Co. Baltimore Md.

Aus Louis Neubacher's Wert-

stätte, No. 96 Ost Georgia Straße,

wurde gestern im Betrage von \$25 ge-

hoben.

Es heißt, das Stadtwater Spahr

heute Abend eine neue Ordinarie zur

Erhöhung der Wirtschaftsthegen von

\$52 auf \$100 im Stadtrath einreichen

wird.

Es ist immer angenehm, wenn man

in einer Wirtschaft von einem aufmerk-

samen Wirth bezieht. Als solcher

ist der Veteran Harry Spornel bekannt

der seine Wirtschaft No. 345 Madison

Avenue führt und Reis die besten Ge-

tränke und einen ausgezeichneten Lunch

für seine Gäste hat.

Am Dienstag, den 26. ds. wird

der bekannte V. A. McGuire, Sekretär

der Brüderlichkeit der Carpenter's von

Nordamerika in der Männerchorhalle

einen Vortrag über die Arbeiterfrage

halten.

Gestern Mittag zwischen 12 u. 1

Uhr wurde die Feuerwehr dreimal ge-

rufen, und zwar an die Ecke der Noble

und Market Straße, nach No. 9

Süd Mississippi Straße und nach dem

Smith Block an der Louisiana Straße.

In jedem Falle war der angerufene

Schaden nur gering.

Es war kein Schwindel.

Gestern wurde die Polizei benachrich-

tigt, daß ein Viehhändler von der Firma

Graybill, Middleworth & Co. \$900

durch falsche Vorbegehungen erschwin-

delt habe. Es hieß, daß er im Auftrage

des Viehhändlers Clark von Effingham,

Ill., eine Ladung Vieh an die obener-

wähnte Firma in den Stock Yards abge-

liefert habe, und daß er einen Brief

Clark's vorgelegt, auf welchen hin er das

Geld für das Vieh ausbezahlt erhielt.

Der Brief sei aber eine Fälschung ge-

wesen.

So ungefähr wurde der Sachverhalt

der Polizei mitgeteilt, in Wirklich-keit

heißt ein Viehhändler Clark sein. Er

soll dazu berechtigt gewesen sein, das

Geld zu kollektieren, aber es scheint, daß

er mit dem Gelde an eine Spree ge-

gangen ist, denn eine Depesche des Herrn

Clark ist hier angekommen, in welcher

dieser sich nach seinem Partner erkun-

digt, und diesen als ein Mann, der

gerne trinkt, bekennt.

Sehr einseitig.

Was würden die Mitglieder oder der

Vorstand eines Vereins davon denken,

wenn der Schatzmeister oder der Sekretär

des Vereins einen Bericht über verein-

nahmte und verausgabte Gelder ver-

weigern, und darauf behaupten, daß man

sich ohne Weiteres darauf verlassen, daß

es richtig sei. Der Verein würde sich

das wohl schwerlich gefallen lassen, und

wäre meinen, daß der beste Beweis für

Ehrlichkeit eben der Beweis selber ist.

In einer gewissen einseitigen Gesell-

schaft soll es vorgekommen sein, daß

ein genauer Bericht über die Einnahmen

und Ausgaben, speziell für Miethe und

dergleichen positiv verweigert wurde, und

die anderen Beamten ließen sich's gefol-

len. Diejenigen, die sich's nicht gefallen

lassen wollten, wurden hinausgeschmissen.

Man kann davon denken, was man

will.

Selbstmordversuch.

Eine Tochter von Daniel P. Hoofs

No. 228 Chesapeake Str. wohnhaft,

nahm gestern Abend um 5 Uhr für 20

Cents Morphium in selbstmörderischer

Absicht.

Die Doktoren Porter und Watson

wurden gerufen und die Unglückliche

wurde dem Leben erhalten. Sie ist 20

Jahre alt und verheiratet und ihr Mann

lebt im Westen. Kürzlich hat sie den

Leben verlor, und seit jener Zeit leidet

sie in fortwährendem Streit mit ihrer

Familie was als direktes Motiv zur

That angegeben wird.

Therapeutische Handhabung.

Frau Samuel Rauch, Gattin des

Herrn S. Rauch, von der Firma

Rauch & Söhne, kaufte dieser Tage in

Luders Hand Schuhladen an Ost Wash-

ington Straße ein paar Glacehandschuhe.

Als sie dieselben anprobirte, so saß ihre

Diamantring von Finger und legte ihn

auf den Boden.

Als sie fortging, dachte sie nicht mehr

an den Ring und erst nach einer Weile

bemerkte sie den Verlust. Sie ging zu-

rück in den Laden, aber der Ring war

verschunden, und ist bis heute nicht ge-

funden worden.

Derselbe ist \$250 werth, und die Frau

hat denselben seiner Zeit gelegentlich

ihrer Verlobung erhalten.

Saugermit.

Clara Grath, Cottage an Fall Place,

zwischen 7. und 8. Straße. \$1000.

Angelina Williams, Cottage an Huron

Straße, zwischen Cedar und Pine Str.

\$475.

Michael Mode, Badstein-Haus an

Miami zwischen Liberty und Noble Str.

\$1500.

William Kotke, jr., Cottage an Mar-

ket Straße, zwischen Pine und Cruse

Straße. \$3000.

J. F. Leachmann, Neubau an Bad-

steinhaus an der nordöstlichen Ecke der

South und East Straße. \$1800.

A. D. Chan, Cottage an Lexington

Avenue, zwischen Dillon und Olive

Straße. \$500.

Charles McIntire, Cottage an State

Straße nahe Indiana Avenue. \$300.

Eine delikate Anwendung von St.

Jobod's Oel bei rheumatischen Schmerzen

ist immer von ausgezeichneten Erfolgen

begleitet. Dieses herrliche Heilmittel heilt

immer.

Der Sheriff von Shelby County

brachte am Samstag einen Gefangenen

hierher und erzählte, daß er nun keinen

einsigen Gefangenen in der Zail mehr

habe, ein Fall, der seit Jahren nicht vor-

gekommen sei.

Gründungsfeier des Sozialistischen

Sängerbundes.

Wenn irgend Etwas beweist, daß die

Sozialisten immer mehr die Freund-

schaft des Publikums gewinnen, dann be-

weist es gewiß der gute Besuch, dessen sie

sich gestern Abend bei der Gründungs-

feier des sozialistischen Sängerbundes zu-

erfreuen konnten.

Das Programm bestand aus einigen

Orchesterkonzerten, mehreren Vorträgen

des sozialistischen Sängerbundes, der

Frei- und einige Solovorträge.

Der junge Verein weiß schon eine ganz

stättliche Anzahl von Sängern auf und

zeigt, daß er schon ganz Gutes zu leisten

vermag.

Die Stimmen sind alle aus befestig-

ten, besonders der erste Tenor singt recht

kräftig. Herr Karch ist Dirigent. In An-

betracht der kurzen Zeit, welche den

Sängern für die Vorbereitung gegönnt

war, kann man das Debut als ein ge-

lungenes bezeichnen.

Herr Kappaport hielt die Festrede.

Er sagte, daß wenn der allbekannte

Vers:

Wo man singt, da laß dich nieder,

höse Menschen haben keine Fehler

wahr sei, dann müßte doch wohl alles Vor-

urtheil gegen die Sozialisten schwinden,

denn nun da sie ebenfalls Lieder haben,

sönne man sie doch nicht mehr für böse

Menschen halten und es werden sich ge-

wisse Viele bei ihnen niederlassen. Wir

Sozialisten, sagte er, sind durchaus nicht

die bösen Menschen für die man uns hält.

Es ist etwa böse, das Loos der Menschen

verbessern zu wollen? Ist es böse, für

die Wohlfahrt der Menschen wirken zu

wollen? Und selbst diejenigen, welche

glauben, daß unsere Mittel falsch seien,

sollten uns wenigstens nicht die Anerken-

nung unseres guten Willens verweigern

Außerdem haben unsere Gegner noch kein

besseres Rezept für die Hebung der sozia-

len Uebel aufgefunden. Es giebt Ge-

sangsvereine, die in musikalischer Bezie-

hung und an Unterhaltung ihrer Mit-

glieder weit Größeres leisten, in einem

aber steht dieser junge Verein über allen

anderen, nämlich darin, daß derselbe einem

höheren Zweck dient, und eine Bewe-

gung unterstützt, welche die Wohlfahrt

der Menschheit im Auge hat. Der Red-

ner erging sich dann in Bemerkungen

über die begeisterte und erhebende Wir-

kung des deutschen Liedes und sagte:

Singen Sie von Allen, was im

Menschenherzen die Regungen erzeugt,

singen Sie von Menschenwürde, Freiheit

und Menschenrecht, singen Sie von

Allen, was den Menschen zu edler That

begeistert. Zum Schluß wünschte er

dem jungen Verein Gedeihen und eine

glückliche Zukunft.

Die Rede wurde mit Beifall aufge-

nommen.

Herr Klausmann jr. und Herr Groß

trugen ein Duett auf der Violine und

dem Piano vor und ernteten ein Da

Capo.

Herr Kiedler fand mit seinen komischen

Vorträgen für-mischen Beifall und wurde

mehrere Male gerufen.

Auf das Concert folgte ein gemüt-

liches Tanzfröhchen.

Die Feier war in jeder und auch in

finanzieller Beziehung ein Erfolg.

Bierkennern

zur gef. Nachricht, daß ich

soeben eine Sendung acht

importirtes Thüringer

Export-Bier in Flaschen und

Winst erhalten habe.

Ernst R. Knodel,

113 Ost Washington Str.

Seinen Verletzungen erliegen.

Stoughton Fletcher, der 13jährige,

farbige Knabe, welcher von dem farbigen

Willie Johnson vor einer Woche durch

Zufall geschossen wurde, ist gestern seinen

Verletzungen erliegen.

Seine Eltern wohnen No. 210 Elm